Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 93 (2018)
Heft: 7-8

Artikel: Suworows Marsch
Autor: Hess, Andreas
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-816858

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Suworows Marsch

Das Forum Schweizer Geschichte Schwyz thematisiert in einer Ausstellung die Alpenquerung von General Suworow 1799 und das damit verbundene Leiden der Bevölkerung der Bergtäler.

«Das Thema Suworow ist einerseits ein lokales Thema, gleichzeitig aber auch ein europäisches», sagte die Projektleiterin Pia Schubiger zur Eröffnung von «General Suworow - Grossmächte im Hochgebirge.»

Der Ausstellungskurator Severin Rüegg wies darauf hin, dass die Erinnerung an General Alexander Suworow und die Alpenüberquerung in der Innerschweiz heute noch lebendig und gegenwärtig ist.

Suworows Marsch wird anhand der Stationen eindrücklich dargestellt. «Wir haben bewusst nicht die Person Suworows ins Zentrum gestellt, sondern versucht, die Auswirkungen des Durchmarsches für die Bevölkerung und die Soldaten entlang der Marschstrecke darzustellen», so Rüegg.

Begegnung am Gotthard

Ein Zelt und ein Kartentisch machen die Besucher auf die Planung der Alpenüberquerung aufmerksam. Rund 21 000 Soldaten des Zaren machten sich im September 1799 von ihren Feldlagern bei Lugano auf in Richtung Gotthard, jedoch unter schlechten Vorzeichen. Es fehlte an Maultieren. Die Kavallerie stieg ab, um die Pferde für den Transport der Artillerie und der Vorräte zu nutzen.

Am Gotthard treffen Grossmächte aufeinander: die Armee Russlands auf die französische Armee von Napoleon I.

Schlüssel Teufelsbrücke

Bereits vor Airolo kommt es am 24. September 1799 zu Gefechten zwischen Russen und Franzosen. Die Kämpfe dauern an. Erst am Abend erreichen die russischen Truppen das Gotthard-Hospiz unter dem Verlust von rund 2000 Soldaten, gefallen oder schwer verwundet. In der Ausstellung werden Kanonenkugeln, Uniformen, Taschentriptychone, chirurgisches Besteck und Militärkarten gezeigt. Die Schöllenenschlucht ist eine Schlüsselstelle der Alpenüberquerung. Wer das Engnis und die Teufelsbrücke in der Hand hat, beherrscht den Gotthard. Die Franzosen ziehen sich über die Brücke zurück. Ein historisches Bild der Schlacht dokumentiert das Ereignis eindrücklich.

Aus Zürich erreicht Suworow die Nachricht, dass General Masséna die Limmat und die Stadt Zürich eroberte. Dies bedeutete, dass sich Suworow nicht mehr mit Österreichs Heer vereinen konnte. Ihm bleibt nur der Rückzug und die Querung mehrerer hoher Pässe via Glarus-Chur-Österreich nach Russland.

Die Bevölkerung leidet

Unter der Last der französischen Besatzer wie auch unter dem Durchmarsch der russischen Armee leidet die lokale Bevölkerung massiv. Heu, Getreide und Holz wird beschlagnahmt, das Vieh den Bauern gestohlen, der Wintervorrat verzehrt.

An der Vernissage hielt der russische Botschafter in der Schweiz, Sergej Garmonin, fest, dass General Suworow für die Völker Russlands und der Schweiz Teil der gemeinsamen Geschichte sei.

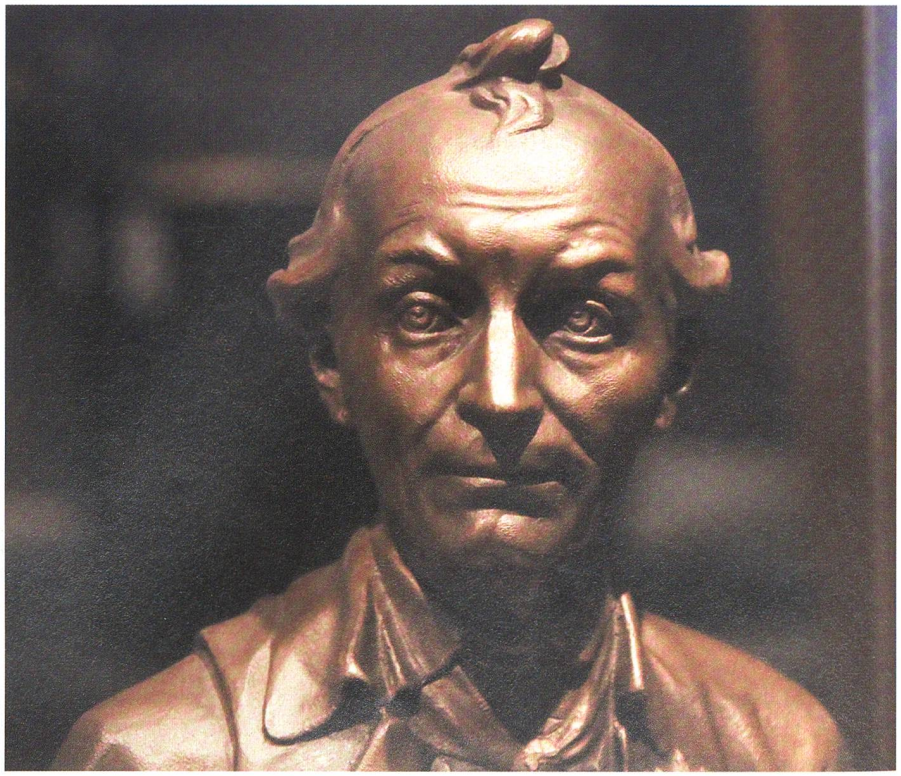
In der Schweiz wüssten die Menschen, dass 1799 die Russen als Befreier einmarschierten. Garmonin wies auf den Wiener Kongress 1815 hin, als die russische Diplomatie den souveränen und neutralen Status der Schweiz durchsetzte.

Seitdem setzte sich kein Fuss eines ausländischen Soldaten auf Schweizer Boden, und Schweizer kämpften nicht mehr für Fremde. «Russland weiss auch heute die Neutralität der Schweiz zu schätzen», so Garmonin.

Andreas Hess

Auf einen Blick

- Ausstellung «General Suworow - Grossmächte im Hochgebirge».
- Bis 30. September 2018 im Forum Schweizer Geschichte, Hofmatt, Zeughausstrasse 5, Schwyz.
- Offen: Di -So, 10-17 Uhr.



General Suworow, eine Legende in der Schweiz und Russland.